

KOMPASS

Selbstmanagement für Betroffene einer muskuloskelettalen Erkrankung dank Beratungen durch medizinische Praxisassistent:innen (MPA)

Worum geht es?

Das Projekt KOMPASS fördert die Selbstmanagement-Kompetenzen von Betroffenen chronischer Erkrankungen. Mittels Beratungen durch medizinische Praxisassistent:innen (MPA) oder medizinische Praxiskoordinator:innen (MPK) in rheumatologischen oder Hausarztpraxen werden Wissen, Motivation und Kompetenzen zum Umgang mit den Krankheiten Arthritis, Osteoporose oder Gicht an die Patient:innen persönlich und individuell vermittelt. Die Beratungen stellen eine Befähigung der Betroffenen sicher und ermöglichen gleichzeitig eine attraktive Berufsweiterentwicklung für die Angestellten in den Arztpraxen.

Vorgehen und Entschädigung

Die Beratungen erfolgen 1:1 durch die MPA/MPK an die Patient:innen und stellen eine Zusatzleistung für die Arztpraxis dar. Für die Beratungstätigkeit erhalten die Praxen eine Vergütung von CHF 60 pro Beratungsstunde. Eine Beratung umfasst 50 Minuten Beratungstätigkeit und 10 Minuten Dokumentation.

Weiterbildung MPA

Die MPA und MPK durchlaufen eine zweiteilige Ausbildung, welche insgesamt 8 Tage dauert.

Was	Inhalt	Wer	Wo	Wann
„Beratung von Langzeitpatienten – Rheuma“ (Modul der MPK-Ausbildung), Beschreibung und Lernziele: http://www.odamed.ch	Rheumatologisch-fachliche Ausbildung und erster Input zur Beratung	Careum Weiterbildung in Zusammenarbeit mit der Rheumaliga Schweiz und dem SVA Betreuung von Langzeitpatientinnen und -patienten durch MPA – Modul Rheuma Careum	Aarau	5 Tage (20.10., 03.11., 11.11., 01.12. & 09.12.2022)
KompPASS-Weiterbildungstage	Weiterbildung und explizite Schulung für die Beratungstätigkeit	Rheumaliga Schweiz (Geschäftsstelle der Rheumaliga Schweiz)	Zürich	3 Tage (12.01., 26.01. & 02.03.2023)

Die Kosten für das erste Modul der Weiterbildung (rheumatologisch-fachliche Ausbildung bei Careum Weiterbildung) werden zu 50% durch das Projekt übernommen. Das zweite Modul (Schulung für die Beratungstätigkeit bei Rheumaliga Schweiz) wird vollumfänglich durch das Projekt finanziert. So entstehen Kosten von maximal CHF 1'050 für die Arztpraxis, wenn die Weiterbildung als Einzelmodul gebucht wird. Ist die Weiterbildung Teil des MPK-Lehrgangs, betragen die Kosten CHF 950.

Beratungsangebot in der Praxis

Nach Abschluss der beiden Weiterbildungsmodule (Beginn im Oktober 2022, Abschluss im März 2023) können Beratungen durch die MPA und MPK in den Arztpraxen angeboten werden. Ein Konzept und ein Leitfaden sowie die benötigten Instrumente und Vorlagen zur Wahrnehmung der Beratungstätigkeit stehen den beteiligten Kooperationspraxen zur Verfügung.

Kostenlos für die Betroffenen

Die Beratungen sind für die Betroffenen kostenlos. Jede Beratungsstunde wird den Kooperationspraxen mit CHF 60 durch die Rheumaliga Schweiz vergütet.

Vereinbarungen mit Kooperationspraxen

Die Beteiligten einer Kooperationspraxis (MPA bzw. MPK und Rheumatolog:in bzw. Hausärzt:in) unterzeichnen vor dem Start der Weiterbildung eine Vereinbarung, welche die wichtigsten Punkte zwischen der Rheumaliga Schweiz (Projektverantwortung) und der Praxis regelt.

Aktueller Stand des Projekts

Vier Gruppen von MPA haben bis anhin die Weiterbildung abgeschlossen und nehmen seither erfolgreich die Beratungstätigkeit wahr. Die Pilotphase dauerte von 2019 bis 2021. Aufgrund der positiven Resonanz und der guten Befragungsergebnisse wird das Projekt seit 2022 als festes Angebot weitergeführt und mit Fördergeldern diverser Stiftungen (u.a. Gesundheitsförderung Schweiz) sowie mit Eigenmitteln der Rheumaliga Schweiz finanziert.

Hintergrundinformationen

Die Selbstmanagement-Förderung und die damit verbundene Stärkung der Gesundheitskompetenz ist ein aktuelles und zentrales Anliegen im Schweizer Gesundheitswesen. Mit dem Projekt KOMPASS werden die Angebote für Selbstmanagement besser in die Gesundheitsversorgung eingebunden und die Selbstmanagement-Fähigkeiten von Betroffenen umfassend gefördert. Sie sind dank der Beratungen befähigt, möglichst selbstständig und eigenverantwortlich ihre Krankheit zu bewältigen.

Das Projekt bietet aber auch den Beteiligten in den Kooperationspraxen Mehrwerte, indem Kapazitäten für die Ärztinnen und Ärzte frei werden und die MPA und MPK neue Kompetenzen ausüben können.

Die Stiftung Gesundheitsförderung Schweiz hat die Pilotphase gefördert und unterstützt die Weiterführung des Projekts mit einem Folgemandat. Ideell und fachlich wird das Projekt seit Beginn durch mehrere Projektpartner begleitet.

Projektleitung und Projektpartner

Das Projekt steht unter der Leitung der Rheumaliga Schweiz. Projektpartner sind die Schweizerische Gesellschaft für Rheumatologie (SGR), Careum Weiterbildung und der Schweizerische Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen (SVA).

Kontaktpersonen bei der Rheumaliga Schweiz

Isabelle Steeb, Projektleiterin KOMPASS, i.steeb@rheumaliga.ch; 044 487 40 16
Martina Roffler, Leiterin Dienstleistungen, m.roffler@rheumaliga.ch; 044 487 40 63